



**Bericht 2**

# **LIFE GoProFor**

## **Netzwerk der bewährten Verfahren zur Erhaltung der biologischen Vielfalt der Wälder in der Rete Natura 2000**

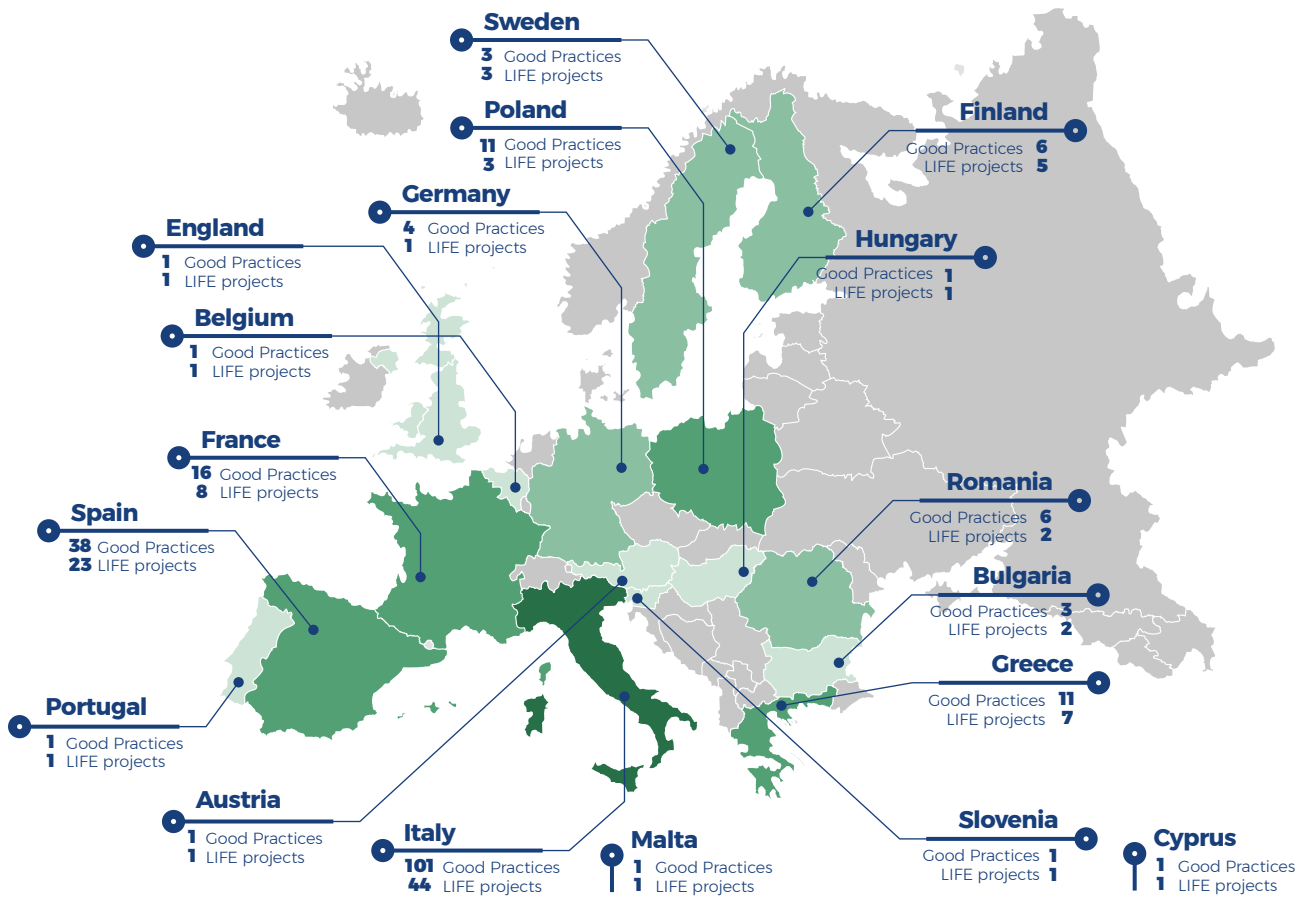


# DIE DATENBANK DER BEWÄHRTEN VERFAHREN

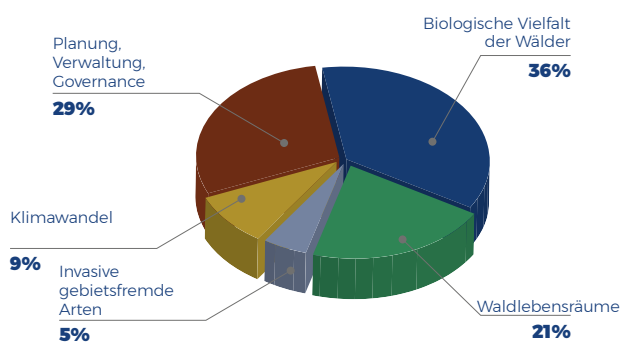
Die **Datenbank des Projekts LIFE GoProFor** sammelt und beschreibt Bewährte Verfahren, d. h. Methoden, Techniken, Verfahren, Lösungen, die im Rahmen der LIFE-Projekte getestet wurden und auf den **Erhalt der biologischen Vielfalt** und die **Waldbewirtschaftung** ausgerichtet sind. Der Zweck dieser Datenbank besteht darin, die jahrzehntelangen Erfahrungen des **LIFE-Programms** zu nutzen und sie den Betreibern von **Reife Natura 2000** und allen Personen zur Verfügung zu stellen, die in Waldgebieten mit vorrangigem Erhaltungsbedarf tätig sind.

Bis heute wurden **mehr als 200 Bewährte Verfahren** aus mehr als 100 LIFE-Projekten aus 19 verschiedenen europäischen Ländern gesammelt.

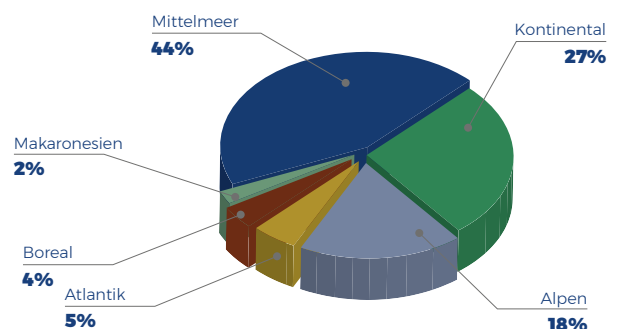
Die Datenbank ist in Italienisch und in Englisch und kann über Suchschlüssel in folgenden Sprachen befragt werden: Italienisch, Französisch, Spanisch und Deutsch ([www.lifegoprofor-gp.eu](http://www.lifegoprofor-gp.eu)).



## VERTEILUNG DER BEWÄHRTEN VERFAHREN NACH 5 MAKRO-THEMEN



## BIOGEOGRAFISCHE REGION DER ANWENDUNG DER GESAMMELTEN BEWÄHRTEN VERFAHREN



Beispiel eines bewährten Verfahrens zur  
**BIOLOGISCHEN VIELFALT DER WÄLDER**  
ausgewählt von LIFE GoProFor

## Techniken zur Schaffung von Feuchtgebieten für Waldamphibien



### ZIEL

Schaffung oder Wiederherstellung geeigneter Lebensräume für die Fortpflanzung von *Bombina pachypus* und *Triturus carnifex* wo diese verschwunden oder für diese Arten nicht mehr geeignet sind.



### BEWÄHRTES VERFAHREN IN KÜRZE

Entsprechend den Merkmalen der beiden Amphibienarten wurden Interventionsstandards festgelegt und Teiche, Tümpel, Quellen, Seen, Tränken oder andere Arten von Feuchtgebieten angelegt oder wiederhergestellt, die zur Fortpflanzung geeignet sind. In einigen Fällen wurden forstwirtschaftliche Maßnahmen ergriffen, beispielsweise mit dem Ziel, mehr Sonneneinstrahlung und Wärme in Feuchtgebiete zu bringen (nützliche Maßnahme für *Bombina pachypus*).



### BEDINGUNGEN DER REPLIZIERBARKEIT

Überall dort, wo für das Leben dieser Amphibien geeignete Umweltbedingungen herrschen. Die vorgeschlagenen Maßnahmen sind auch auf andere Amphibienarten mit ähnlichen ökologischen Bedürfnissen anwendbar. Es ist jedoch notwendig, Wartungsarbeiten in den Feuchtgebieten und in einigen Fällen auch in Schutzzäune planen und durchführen zu können.



Lesen Sie mehr in der Datenbank

[www.lifegoprofor-gp.eu/best-practice/101/eng](http://www.lifegoprofor-gp.eu/best-practice/101/eng)



Beispiel eines bewährten Verfahrens bei  
**KLIMAWANDEL**  
ausgewählt von LIFE GoProFor

# Maßnahmen zur Anpassung der mediterranen Wälder an den Klimawandel

PROJECT



**Life+ BOSCOS**

LIFE07 ENV/E/000824

*Nachhaltige Waldbewirtschaftung auf Menorca*

*im Kontext des Klimawandels*

JAN. 2009 - JUN. 2015

<http://lifeboscos.cime.es>



## ZIEL

Förderung der Anpassung der Waldökosysteme an den Klimawandel durch Gewährleistung der Multifunktionalität, Erhöhung der Landschaftsvielfalt, der Waldstruktur und der spezifischen Zusammensetzung.



## BEWÄHRTES VERFAHREN IN KÜRZE

Die Maßnahmen zur Erreichung der Ziele sind: Auslichtung zur Verringerung der Konkurrenz zwischen den einzelnen Bäumen und zur Förderung der Erneuerung durch Samen, Reduzierung der Strauchbewachung, wobei jedoch die Arten belassen werden, die die als Futterpflanzen im Wald dienen. Durch Gebietspläne, die auf der Ausarbeitung thematischer Karten basieren, wurden die Gebiete mit Interventionsprioritäten bestimmt, da sie anfälliger für Wasserknappheit sind, und die vorgesehenen Maßnahmen festgelegt.



## BEDINGUNGEN DER REPLIZIERBARKEIT

Das Bewährte Verfahren wurde in den Wäldern von Menorca (Balearen), in Pinien- von *Pinus halepensis* und Steineichenwäldern, eingebettet in eine Landschaft mit Olivenhainen und Ackerland, getestet. Die vorgeschlagenen Maßnahmen können in mediterranen Umgebungen mit ähnlichen Problemen von Trockenheit und Salzgehalt angewendet werden.

Lesen Sie mehr in der Datenbank

[www.lifegoprofor-gp.eu/best-practice/217/eng](http://www.lifegoprofor-gp.eu/best-practice/217/eng)



Beispiel eines bewährten Verfahrens in  
**WALDLBENSRAUMEN**  
ausgewählt von LIFE GoProFor

# Erhaltung von Totholz und Habitatbäumen in bewirtschafteten Eichenwäldern

PROJECT



Villevälder

Ville Forests LIFE  
Forests-waterworlds

LIFE13 NAT/DE/000147

Ville Forests LIFE Forests-waterworlds

JUL. 2014 - DEZ. 2020

[www.villewaelder.de](http://www.villewaelder.de)



## ZIEL

Erhaltung von Totholz und Habitatbäumen in Eichenmischbeständen (Habitat 9160) zur Förderung der Ökosystemqualität des Habitats und der Arten von gemeinschaftlicher Bedeutung, wie z. B.: Spechte (z. B. *Dendrocopos medius*), Fledermäuse (z. B. *Myotis bechsteinii*) und andere Arten (*Lucanus cervus*).



## BEWÄHRTES VERFAHREN IN KÜRZE

In bewirtschafteten Laubwäldern, die über 100 Jahre alt sind, werden alle vorhandenen Habitatbäume und das Totholz erfasst, kartiert und charakterisiert. Geplant ist der Erhalt von 10 Habitatbäumen pro Hektar (darunter auch abgestorbene stehende Bäume), die nummeriert und klar gekennzeichnet werden, vor allem in Gebieten mit forstwirtschaftlichen Eingriffen. Alle 10 Jahre sollen die Kartierung und Charakterisierung wiederholt werden.



## BEDINGUNGEN DER REPLIZIERBARKEIT

Dieses Bewährte Verfahren wird in die Bewirtschaftungspläne der Gebiete Natura 2000 aufgenommen und als Erhaltungsmaßnahme in Eichen-Hainbuchen-Wäldern (9160) und Buchenwäldern (9110, 9130) vorgeschlagen.

Lesen Sie mehr in der Datenbank

[www.lifegoprofor-gp.eu/best-practice/280/eng](http://www.lifegoprofor-gp.eu/best-practice/280/eng)



Beispiel eines bewährten Verfahrens für  
**PLANUNG, VERWALTUNG, GOVERNANCE**  
ausgewählt von LIFE GoProFor

# Umweltmanagement- pläne und Wiederherstellungs- maßnahmen zur Steigerung der biologischen Vielfalt der Wälder

PROJECT



NATNET

Life+ NATNET

LIFE10 NAT/FI/000047

Steigerung der ökologischen Verbindungen  
und der Kohärenz des Netzes Natura 2000  
im Südwesten Lapplands

JAN. 2012 - DEZ. 2017

[www.natnet.fi](http://www.natnet.fi)



## ZIEL

Steigerung und Schutz des natürlichen Wertes produktiver Wälder, insbesondere wenn sie an die Gebiete von Natura 2000 angrenzen, indem eine Alternative zur traditionellen Planung und die notwendige Beteiligung der Eigentümer geboten wird.



## BEWÄHRTES VERFAHREN IN KÜRZE

Es werden alle technischen und umweltrelevanten Informationen gesammelt, die zur Identifizierung potenzieller Schutzgebiete erforderlich sind, auch unter Berücksichtigung der Angaben der Eigentümer. Jeder Plan legt die spezifischen Wiederherstellungseingriffe, die Maßnahmen zur Steigerung der biologischen Vielfalt und zur Reduzierung der Fragmentierung von Lebensräumen fest, unter Berücksichtigung der Auswirkungen auf die Wassersysteme und der Totholz mengen. Die für die Durchführung der Maßnahmen erforderlichen Kosten werden im Rahmen der Planungstätigkeit bereitgestellt. Diese Pläne müssen nach 10-15 Jahren aktualisiert werden.



## BEDINGUNGEN DER REPLIZIERBARKEIT

Der Planungsansatz kann überall dort eingesetzt werden, wo der Naturschutz stärker in die traditionelle Waldplanung einbezogen werden soll.

Lesen Sie mehr in der Datenbank

[www.lifegoprofor-gp.eu/best-practice/262/eng](http://www.lifegoprofor-gp.eu/best-practice/262/eng)



Beispiel eines bewährten Verfahrens für  
**GEBIETSFREMDE ARTEN**  
ausgewählt von LIFE GoProFor

# Techniken mit geringer Auswirkung auf die Umwelt zur Bekämpfung des Ailanthus

PROJECT



**LIFE Alta Murgia**

LIFE12 BIO/IT/000213

Bekämpfung und Eliminierung der invasiven  
exotischen Pflanzenart *Ailanthus altissima*  
im Nationalpark Alta Murgia  
OKT. 2013 - DEZ. 2019

<https://lifealtamurgia.eu>



## ZIEL

Schutz und Verbesserung des Erhaltungszustands der wichtigsten natürlichen Lebensräume und der einheimischen Arten im Nationalpark Alta Murgia durch die Beseitigung und Bekämpfung des Ailanthus (*Ailanthus altissima*).



## BEWÄHRTES VERFAHREN IN KÜRZE

Je nach der Situation und der Größe der zu beseitigenden Pflanzen werden folgende Techniken zur Bekämpfung vorgeschlagen: Fällen und Bestreichen, Entrinden mit Schwamm, Injektion und Endotherapie. Als Herbizid wird Glyphosat verwendet, das je nach Handelsprodukt und angewandter Technik pur oder verdünnt eingesetzt werden kann. Behandlungen an stehenden Pflanzen sind wirksamer, wenn sie vom Spätsommer bis zum Herbstanfang durchgeführt werden, und die Priorität der Maßnahmen hängt von der Gefährdung der Lebensräume und der Anzahl der weiblichen Pflanzen ab, die die Samen verbreiten.



## BEDINGUNGEN DER REPLIZIERBARKEIT

Das Protokoll ist auch für die Bekämpfung anderer wuchernder oder invasiver Baumarten (wie zum Beispiel der Robinie) geeignet und kann auch in anderen anthropogenen Umgebungen angewendet werden.

Lesen Sie mehr in der Datenbank

[www.lifegoprofor-gp.eu/best-practice/305/eng](http://www.lifegoprofor-gp.eu/best-practice/305/eng)





# GoProFor

LIFE17 GIE/IT/000561

Das Netzwerk der bewährten Verfahren zur Erhaltung der biologischen Vielfalt der Wälder implementieren

[www.lifegoprofor.eu](http://www.lifegoprofor.eu) | [www.lifegoprofor-gp.eu](http://www.lifegoprofor-gp.eu) | [www.facebook.com/goprofor](http://www.facebook.com/goprofor)



**KOORDINATOR**

Società cooperativa D.R.E.Am. Italia



**BEGÜNSTIGTE PARTNER**

Centre National de la Propriété Forestière (Frankreich)



Comando Unità Forestali Ambientali ed Agroalimentari dell'Arma dei Carabinieri



Compagnia delle Foreste



Consiglio per la Ricerca in Agricoltura e l'Analisi dell'Economia Agraria



Dr Wolf



Region Latium



Region Molise



Region Toskana

*Die Veröffentlichung wurde durch den finanziellen Beitrag des EU LIFE-Programms im Rahmen des Projekts GoProFor [LIFE17 GIE/IT/000561] ermöglicht*

